



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 18.06.2024 – Auszug aus Drucksache 19/2595 –

Frage Nummer 16 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Christian
Hierneis**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie ist der aktuelle Sachstand beim geplanten Verkauf des Zerwirkgewölbes (Zeitplan, zukünftige Nutzung), mit welchen potenziellen Käufern des Zerwirkgewölbes ist der Freistaat bereits in Kontakt (Anzahl der potenziellen Käufer, Name der potenziellen Käufer) und wie lauten die aktuellen Planungen für weitere staatliche Liegenschaften in der Münchner Innenstadt, insbesondere für die Standorte Karlstraße 24, Katharina-von-Bora-Straße 8, Sophienstraße 6, Linprunstraße 11, Karlstraße 3, Prinz-Ludwig-Straße 5, Prinz-Ludwig-Straße 1, Kardinal-Döpfner-Straße 4, Ludwigstraße 3 und Ainmillerstraße 2a und für andere staatliche Liegenschaften (bitte angeben: aktuelle Nutzung, zukünftige Nutzung, kein Verkauf geplant, Verkauf geplant, verkauft, erwarteter oder bereits erzielter Käuferlös)?

Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr

Zum sogenannten Zerwirkgewölbe wird auf die Drucklegung der Anfrage zum Plenum des Herrn Abgeordneten Christian Hierneis (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 13.05.2024, Drs. 19/2214, verwiesen. Weitere Auskünfte sind aufgrund des laufenden Verfahrens nicht möglich. Die übrigen in der Anfrage aufgeführten Liegenschaften wurden und werden – mit Ausnahme der Linprunstraße 11, die im Erbbaurecht an die Stadibau – Gesellschaft für den Staatsbedienstetenwohnungsbau in Bayern mbH vergeben ist und einem vom Freistaat im Nachlasswege erworbenen, gegebenenfalls zu veräußernden Miteigentumsanteil an Garagen auf dem Grundstück Ainmillerstraße 2A – von der Finanzverwaltung genutzt. Eine Auswertung aller anderen staatlichen Liegenschaften in München ist in der Kürze der zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich.